



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Für Studierende, die sich Richtung Selbständigkeit entwickeln und Personen, die dies schon sehr lange sind, empfehlen wir folgende Veranstaltung!

9. November 2015, 17.00 Uhr

KünstlerInnen | Sozial | Versichert

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1. OG

Infotour durch Österreich - Eine Veranstaltungsreihe des Kulturrat Österreich - in Kooperation mit forum– Kunstuniversität Linz, Fiftitu% und KUPF

Was Sie schon immer über KSVF und SVA wissen wollten

Sozialversicherungsangelegenheiten selbstständiger KünstlerInnen - ExpertInnen von KSVF und SVA informieren und beantworten Fragen

Wer bisher von einem Zuschuss durch den KünstlerInnen-Sozialversicherungsfonds (KSVF) ausgeschlossen war, hat nun neue Chancen. Die letzte Gesetzesänderung hat zahlreiche Verbesserungen für selbstständig tätige KünstlerInnen gebracht – und viel Potenzial für Missverständnisse. Was hat sich wirklich geändert? (Wie) Kann ich nun einen Zuschuss erhalten, obwohl ich nicht über die geforderte Einkommensuntergrenze aus künstlerischen Tätigkeiten komme? Was sind Bonusjahre? Wie unterscheidet sich der im KSVF neu eingeführte dreijährige Durchrechnungszeitraum von jenem, der gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden kann? Was gilt überhaupt als künstlerische Tätigkeit, und was hat es mit den neuerdings relevanten künstlerischen Nebentätigkeiten auf sich?

Außerdem neu: der KSVF-Unterstützungsfonds für Notfälle von KünstlerInnen. Wann aber ist ein Notfall ein Notfall? Eine Pflichtversicherung in der SVA ist weiterhin Voraussetzung für einen Zuschuss aus dem KSVF – Grund genug, die Basics der Sozialversicherung für Selbstständige zu erklären.

Auch die Kombination von verschiedenen Einkommensarten wird Thema sein: Wann beginnt eine Pflichtversicherung, was ist ein Lückenschluss und wie steht es um Tantiemen? Wie beende oder unterbreche ich eigentlich eine Pflichtversicherung in der SVA?

Am Podium:

Pia Basziszta (SVA, Landestelle Oberösterreich), Bettina Wachermayr (KSVF)

Moderation: Daniela Koweindl (Kulturrat Österreich)

<http://kulturrat.at/termine/infotour2015/linz>

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M597460b0bbb.0.html>

Am 16. November um 18.30 Uhr laden wir zu unserem **30. forum Dialog**

In die HTL1 Bau und Design Linz, Haupteingang, Südtiroler Str. 15

„Von der Werkstätte zur Wirkstätte“

Die HTL1 Bau und Design Linz bietet in den Bereichen Bautechnik und Grafik- und Kommunikationsdesign u.a. eine 5-jährige höhere Ausbildung mit Matura und ein 2-jähriges Kolleg an. Viele ihrer AbsolventInnen beginnen anschließend ein Studium an der Kunstuniversität Linz. Darauf vorbereitet werden sie von Lehrenden, von denen wiederum

viele Alumnis der Kunstuniversität Linz sind.

Wir besuchen **Walter Arzt** (Architektur), **Gernot Daucha** (Visuelle Mediengestaltung), **Evelyn Rendl** (Zeitbasierte & Interaktive Medien), **Martin Staufner** (Malerei), **Klaus Taschler** (Experimentelle Visuelle Gestaltung), **Alois Weidinger** (Architektur, BE), **Gerlinde Weiß** (BE) und **Andreas Zarzer** (Visuelle Mediengestaltung, BE). Aus unterschiedlichen Studienrichtungen kommend, eint sie hier die Arbeit mit den SchülerInnen.

Im Gespräch berichten sie über die Herausforderungen des Lehrberufes und die Vereinbarkeit von Lehrtätigkeit und eigener künstlerischer Arbeit. Ein Rückblick auf das eigene Studium und eine Aussicht auf Tendenzen in der Lehre können auch weitere Aspekte in der Bildungsfrage ausleuchten.

Treffpunkt: HTL1 Bau und Design Linz, beim Haupteingang Südtiroler Str. 15!

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

Wir haben auf unserer Homepage schon an die 100 AbsolventInnen mit ihren Links. Einige sind nicht mehr aktuell! Link: <http://www.ufg.at/Links-zu-Mitglieder.5658.0.html>

Wir freuen uns über eure Berichtigungen. Mail bitte an forum@ufg.at

Die Universitätsbibliothek ist eine öffentlich zugängliche zentrale Dienstleistungseinrichtung der Kunstuniversität Linz, die mit ihren Angeboten und Services derzeit ihren KundInnen kostenlos zur Verfügung steht.

Auch ihr könnt sie gerne nutzen! <http://www.ufg.at/?id=1242>

Wer für dieses Jahr seinen **Mitgliedsbeitrag** noch nicht bezahlt hat, darf dies gerne noch machen!

Bankverbindung: Raiffeisen Landesbank OÖ, IBAN: AT57 3400 0000 0290 0900

Der Mitgliedsbeitrag für ehemalige Studierende beträgt 30 Euro, Für FreundInnen beträgt er 50 Euro und wir freuen uns auch sehr über weitere Spenden.

Liebe Grüße

Ursula Witzany

XX

Adressenänderungen, Tel.- bzw. email-Änderungen bitte unter: forum@ufg.at bekannt geben.

XX

NEWS FORUMMITGLIEDER

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

VERANSTALTUNGEN

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

Stadtmuseums St. Pölten Thomas Pulle und vom Obmann des St. Pöltner Künstlerbundes, Ernest A. Kienzl, an Evi Leuchtgelb verliehen.

Die Jury, bestehend aus Alexandra Schantl vom Amt der NÖ. Landesregierung und Leiterin von Zeitkunst NÖ, Andreas Huber von der Wiener Galerie Andreas Huber unter dem Vorsitz von Thomas Pulle hat die Leuchtkästen der jungen Künstlerin als den interessantesten Beitrag der Jahresausstellung ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation!

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M594eb7e31f9.0.html>

Ausstellung bis 5.11.

Nahtstelle Bahnhof

Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf thematisieren den Bahnhof als Ort der Migration, des Übergangs und der Verbindung.

Zur Ausstellung erscheint eine Edition, der Verkaufserlös wird an Train of hope, www.trainofhope.at übergeben.

Stadtteilbüro Sonnwendviertel, Landgutgasse 2-4, 1100 Wien

www.gbstern.at/projekte-und-aktivitaeten/stadtwohnen/stadtteilbuero-sonnwendviertel/nahtstelle-bahnhof/

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d0654362bd.0.html>

Ausstellung bis 06.11.

„erfühlte Lebenswelten“

Vernissage mit Leinwänden und noch nie gezeigten, frühen Papierarbeiten von **Beni Altmüller**

GALERIE IN DER SCHMIEDE, Dörnbacherstraße 3-5, 4061 Pasching

www.galerieinderschmiede.at

Ausstellung bis 15.11.

COMPOSITION TROUBLE

Ausstellung von Sun Li Lian Obwegeser

Sun Li Lian Obwegesers Arbeiten zeichnen sich vielfach durch zufällig entstehende und unbeabsichtigte Zusammenhänge aus, die gerne zu unerwarteten Schlüssen führen. In ihren künstlerischen Arbeiten gelten andere Regeln als im Alltag, dadurch werden die verwendeten Alltagsgegenstände einer inhaltlichen Umwandlung unterzogen. Objekte und Installationen sind trotz der Anwendung aleatorischer Prozesse bewusst gesetzte Kompositionen, Konzepte und Statements. Sun Li Lian Obwegeser studierte Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz, wo sie auch lebt und arbeitet.

KUNSTHALLE LINZ, FrI. Florentine Platz 1, 4040 Linz-Urfahr

<http://kunsthallelinz.tumblr.com/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5bdfd82a938.0.html>

17.11.2015, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 22.11.

ERROR 1.6.1.8. - object already exists (Im Rahmen der Vienna Artweek)

Ausstellungsbeteiligung von **Susanna Flock und Evalie Wagner**

Die Ausstellung ist Teil des Jahresprogramms »Subversion«. Bildende Kunst als Biotop, aus dem heraus Autoritäten infrage gestellt und Ordnungssysteme neu definiert werden. Subversion richtet sich gegen den Zwang zu funktionieren, gegen Absolutismus in Job und Familie oder solchen des »Über-Ichs«. Kleine Stolpersteine lassen den Betrieb ins Stocken geraten – bis hin zum »Error«. Subversion bringt außer Takt, nimmt dem System den Rhythmus. Doch sie deckt auch Schwachstellen auf. Das ließe sich nutzen.

Mit Arbeiten von Conny Brintzinger, Susanna Flock, Leonhard Müllner, Almut Reichenbach, David Roth, Anna Schmoll, Rafiqul Shuvo, Evalie Wagner

flat1 U-Bahn-Bogen 6 - 7, 1060 Wien

www.viennaartweek.at/de/program/105

www.facebook.com/kunstraum.flat1

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M515f61b3999.0.html>

Ausstellung bis 20.11.2015

SPUREN LEGEN

Ausstellungsbeteiligung von Romana Hagyo und Christina Hartl Prager

Die Reihe "SPUREN LEGEN" zeigt jährlich temporäre künstlerische Interventionen in Wiener Bezirks- und Sondermuseen.

Wiener Phonomuseum (2. Stock): Silke Maier Gamauf, **Romana Hagyo**, Hans Joachim Roedelius, Rosa Roedelius

Bezirksmuseum Mariahilf (Mezzanin): Dietmar Franz, **Christina Hartl Prager**, Ursula Heindl, Cornelia König

Kurator: Andreas Dworak

Wiener Phonomuseum und Bezirksmuseum Mariahilf, Mollardgasse 8, Wien

www.facebook.com/events/501682886676877/

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5935a7de6bf.0.html>

Ausstellung bis 21.11.

REINHARD GUPFINGER / LILO NEIN

Reinhard Gupfingers raumspezifische Installation *UmFunktionssystem* beschäftigt sich mit der Verfremdung und Neudeutung von urbanen Zeichensystemen.

Die in Dialog gestellten dreidimensionalen Arbeiten weisen deutliche Referenzen zu städtischen Modellen auf und unterwandern diese listig und humorvoll. Als Ausgangsmaterial für die experimentelle und prozesshafte Produktion von *UmFunktionssystem* dienen meist Fundstücke - verwaiste Symbole, Schilder oder Baustellenabfall. Um die entstandenen objekthaften Zeichen erneut als Teil der urbanen Kultur sichtbar zu machen werden diese am Ende der Ausstellung wieder im öffentlichen Raum platziert.

Im Rahmen der Ausstellung zeigt Lilo Nein das Video Selbstportrait. Das Video basiert auf einer Performance und reflektiert auf das Verhältnis zwischen einem Live-Moment und den einzigartigen Begegnungen, die dabei stattgefunden haben, und der Medialisierung des Events in Form der abspielbaren Aufnahme. Es enthält sowohl Material, welches während der Performance selbst aufgenommen wurde, als auch Studioaufnahmen. Das Video versucht eine Sprache zu finden, die sich zwischen dem Event und den davon möglichen Medialisierungen bzw. Bildern davon befindet. Es gilt auszuloten, was sich über das Event

sagen lässt, ohne dieses festschreiben zu wollen.

periscope, Sterneckstraße 10, Salzburg

www.periscope.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55852faae48.0.html>

Ausstellung bis 21.11.2015

Holzskulpturen

Ausstellung von Alfred HABERPOINTNER

galerie chobot, Domgasse 6, 1010 Wien

www.galerie-chobot.at/templ/chobot/ausstellungdetail.php?id=1765

bis 24. November 2015

Triennale di Venezia 2015

Josef Linschinger nimmt an der Triennale di Venezia 2015 teil.

Palazzo Albrizzi, Venedig

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Ausstellung bis 29.11.

allerArtBludenz

Ausstellung von Christian Rupp und Siegfried A. Fruhauf

Öffnungszeiten Galerie: Mittwoch bis Samstag, Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Remise, Raiffeisenplatz 1, 6700 Bludenz

<http://allerart-bludenz.at>

NO WALLS 1

Ausstellung bis 12.12.

Ausstellungsbeteiligung von **Alexander Jöchl und Wolfgang Tragseiler**

Mauern trennen. Sie begrenzen und legen Bereiche fest. Es gibt ein Drinnen und Draußen, stets abhängig von der eigenen Perspektive. Friday Exit widmet sich im sechsten Term den Bedeutungen von Wänden und Grenzen. Stell dir vor es gäbe keine Wände. Es gab einen knappen Open Call mit zwei Worten: No Walls der in seiner Formulierung wenig vorgeben wollte. Künstler_innen waren eingeladen, aufgerufen sich assoziativ und / oder buchstäblich darauf zu beziehen, aus den beiden Wörtern ein Thema zu machen und sich diesem zu nähern oder in ihrem Werkkörper zu wühlen, inhaltlich und / oder formal passende Arbeiten aus diesem zu fischen. Die herein kommenden Antworten waren also nicht nur weder richtig noch falsch sondern sehr unterschiedlich und zum Teil überraschend. Aus einem breiten Spektrum wurden bei der Sichtung der Einreichungen durch das Kollektiv Parallelen, Schnittpunkte und Überlappungen ermittelt. Auch die Mitglieder von Friday Exit stellten sich selbst vor die Frage welche Bedeutungen Wände und Grenzen sowie in Folge das Auflösen, Überschreiten oder Durchbrechen haben können; eben beides, tatsächliche materielle Wände und unsichtbare Barrieren, wie sie Räume festlegen, wie sich Architekturen auf Körper auswirken, wie sich Körper in Architekturen und Räume einschreiben. So sollen auch die beiden geplanten Ausstellungen im Dialog zueinander stehen und Besucher_innen der Ausstellung einladen und dazu anregen eigene Ideen, Projektionen und Eindrücke zu bringen

und in Folge andere wieder mit zu nehmen.

Teilnehmende Künstler_innen: Alice von Alten, Sara Maine Cheikh/Dominique LucienGaraudel/Brahim Buhaia Ali, Stéphane Clor, Stefano D'Alessio/Martina Menegon, **Alexander Jöchl/Wolfgang Tragseiler**, Miriam Hamann, Tamara Hauser, Maria Hera, Brigitte Kovacs, Maya Minder, Melody Panosian, Mariella Ottosson, Nicole Weniger/Katharina Cibulka, Micha Wille, Marit Wolters

Weitere Termine:

- Performance-Abend: 20.11.2015, 18 Uhr, im Rahmen der VIENNA ARTWEEK
- Tanz/Performance Workshop: 21.- 23.11.2015 Vorbereitungen, Bewegung, Präsenz mit Melody Panosian

Friday Exit, Döblergasse 2, 1070 Wien

<http://www.fridayexit.at/index.php/2015/10/no-walls-part-1/>

<https://www.facebook.com/events/1649296482025168/>

Josef Linschinger

Ausstellung bis 19.12.2015

Die Kunstsammlung des Landes OÖ gratuliert Joef Linschinger zum 70. Geburtstag

Begrüßung: Dr. Elisabeth Mayr-Kern, Direktion Kultur

Zur Ausstellung spricht: Mag. Anneliese Geyer, Kunstsammlungsleitung

Josef Linschinger, einer der bedeutendsten Vertreter der Konkreten Kunst in Österreich,

feierte am 1. August seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass widmet ihm die

KUNSTSAMMLUNG im Hochfoyer des Ursulinenhofs eine Retrospektive mit den wichtigsten

Werkbeispielen aus seinem über 40jährigen Künstlerleben.

die Kunstsammlung, Landstraße 31, 4020 Linz

www.diekunstsammlung.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f1bd5195fe.0.html>

bis 10. Jänner 2016

The BOO Train

Fassadengestaltung von **Andrea Lüth** an der Hofkirche Innsbruck im Rahmen der Ausstellung "Das Letzte im Leben. Eine Ausstellung zu Sterben und Trauer 1765–2015", Hofburg Innsbruck

„The BOO Train (Alublech hellblau pulverbeschichtet) zeigt auf überraschende Weise, wie lesbar Oberflächen sein können, und verweist auf: eine eigene Geschichte. Die des Gebäudes, seiner Funktion, seiner topografischen Besonderheit. Aber wer mag schon weinen in der Öffentlichkeit?“

*Andrea Lüth, geb. 1981 in Innsbruck, Studium Malerei und Grafik/Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz und Weißensee Kunsthochschule Berlin, lebt und arbeitet in Wien.

www.hofburg-innsbruck.at/623/php/portal.php?language=de

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f110e8e993.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Ausstellung bis 29.01.2016

RAND

Kuratorischer Rundgang mit Franz Koppelstätter und Dagmar Schink

Fr 15. Jänner 2016, 15.00

Anmeldung unter: office@afo.at

Beteiligte KünstlerInnen: AllesWirdGut, **Clemens Bauder** und Gregor Graf, Cäcilia Brown, Ruth Coman | Eva Mair | Isabel Zelger, Lorenz Estermann, Ulrich Fohler, gaupenraub+/-, Michael Heindl, Linde Klement, Thomas Kluckner und Leonhard Müllner, Nina Valerie Kolowratnik | Birgit Miksch | Johannes Pointl | Lea Soltau | Jasmin Stadlhofer | Anton Wagner und Mario Weisböck, Paul Kranzler, Melanie Leitner, **Katharina Anna Loidl**, Juan Muñoz, POSTMAN, Antje Seeger

Konzipiert von **Franz Koppelstätter** und **Dagmar Schink**

Ausstellungsplanung und Produktion gemeinsam mit Ulrich Fohler

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

www.afo.at/event.php?item=9304

unheimlich KLASSE KUNST

Ausstellung bis 14.02.2016

Ausstellungsbeteiligung von **Elisa Andeßner**

Kuratorinnen: **Mag. Dagmar Höss, Mag. Astrid Hofstetter**

Die vierte Ausgabe von KLASSE KUNST widmet sich dem Fantastischen, Unwirklichen und Grotesken in all seinen Spielarten und bezieht sich damit auch auf die Ausstellung „Alfred Kubin und seine Sammlung“, im zweiten Stock der Landesgalerie Linz gezeigt wird.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

www.landmuseum.at

bis 21.02.2016

RABENMÜTTER - Zwischen Kraft und Krise: Mütterbilder von 1900 bis heute

Ausstellungsbeteiligung von Conny Habel

Super Mom oder kinderlos? Es scheint, als gäbe es kein selbstverständliches Muttersein mehr, nur Perfektion oder Verzicht. Doch die Mutterrolle hat viele Facetten: Freude, intensive Lebenserfahrung, Liebesbeziehung, Lernen, Übermut – aber auch Frust, Erwartungsdruck und Versagensangst. Im 19. Jahrhundert wurde Mutterschaft kaum in Frage gestellt, auch wenn die Überhöhung des Mutterglücks im krassen Gegensatz zur Realität stand. Erst mit Karrieremöglichkeiten für Frauen entstanden Alternativen zur Mutterschaft als Ziel eines erfüllten Lebens.

Schwangerschaft, Geburt, Abtreibung, das Leben mit Kindern, die Entscheidung gegen Kinder, die Auseinandersetzung der Kinder mit ihren Müttern – alle diese Themen werden von Künstlerinnen und Künstlern aufgenommen. Nicht erst die feministische Kunst der 1960er-Jahre zeichnet realistische Bilder der Mutterrolle, sondern bereits am Beginn des Jahrhunderts entstehen Darstellungen sozialer Wirklichkeit und individueller Konflikte. Die Ausstellung zeigt den Wandel der Mütterbilder von 1900 bis heute und die Verschiebung des Blicks der Kinder auf ihre Mütter. Sie stellt die Optimierungslogik heutiger Lebensentwürfe zur Diskussion und macht Hoffnung auf eine Wende: Immer mehr Frauen mit Kindern widersetzen sich den komplexen, oft stressigen Anforderungen des Alltags, hinterfragen ihre Lebenswelt zwischen Karriere, Kindern und Konsum.

Kuratorinnen: Sabine Fellner, Elisabeth Nowak-Thaller und Stella Rollig
LENTOS Kunstmuseum Linz
www.lentos.at/html/de/3312.aspx

LISTENING POST

Ausstellung bis 21.02.2016

Arbeiten von Maja Osojnik und FAXEN

Listening Post widmet sich der auditiven Wahrnehmung und spannt dabei den Erfahrungshorizont vom Stadtraum in die Museums Umgebung. Die Arbeiten von Maja Osojnik (im LENTOS Leseraum) und der Künstlergruppe Faxen (im Zentralfingang) siedeln sich am Schnittpunkt von Innen und Außen an und bieten eine auf die auditive Ebene konzentrierte Wahrnehmung. Listening Post, Expedition Sonar und Arbeiten der Reihe Sound Passagen bilden die Basis für die weitere intensive Beschäftigung mit dem Themenfeld Soundart.

Lentos Kunstmuseum Linz

www.lentos.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a2e46573d7.0.html>

bis 30.04.2016 in 3 verschiedenen Galerien in Vancouver, Kanada

"Through a Window"

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter** und **Helmut Weber**

"Through a Window" is a three-part exhibition that looks at visual art production at SFU since 1965. Considering each of SFU's campuses as windows, the exhibition takes up Henri Lefebvre's Rhythmanalysis as a framework for reflecting on the rhythms of visual art at SFU over the last fifty years. Artists in the exhibition are affiliated with SFU as former students, faculty or collaborators.

SFU Gallery: 3. bis 31. Juni 2015

Audain Gallery: 3. Juni bis 1. August 2015

Teck Gallery: 3. Juni bis 30. April 2016

"Through a Window" is supported by a program of public tours, mobile talks, sound walks, listening events and lectures that will unfold throughout the summer. All exhibitions and programs are free and open to the public.

Mit: Sabine Bitter and Helmut Weber, Mariane Bourcheix-Laporte, Lorna Brown, Kati Campbell, Allyson Clay, Stephen Collis, Brady Cranfield, Sara Diamond, Christos Dikeakos, Olivia Dunbar, James Felter, Rodney Graham, Keith Higgins, Julian Hou, Vishal Jugdeo, Paul Kajander, Owen Kydd, Tiziana La Melia, Laiwan, Irene Loughlin, Ken Lum, Didier Morelli, Michael Morris, N.E. Thing Co., Elspeth Pratt, Judy Radul, Anne Ramsden, Nicole Raufeisen and Ryan Witt, Lisa Robertson and Kathy Slade, Gabriel Saloman, Carol Sawyer, Greg Snider, Reece Terris, Althea Thauberger, Stephen Waddell, Jeff Wall, Jin-me Yoon, Elizabeth Vander Zaag

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5f7260db52f.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

some ineligible paths (the donkeys' colloquy)

Die Abteilung Platische Konzeptionen / Keramik lädt zum Vortrag der Wiener Künstlerin Johanna Guggenberger zum Semesterthema "in Bewegung".

Raum W2EG09, Reindlstraße 16-18, Linz

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.1899+M5800767b15a.0.html>

Kunst belebt Wirtschaft - Wirtschaft belebt Kunst # 8

4. November 2015, 18.00 Uhr; Einlass: 17.30 Uhr

Industrial Design & Robotik

Einblicke. Berührungspunkte. Perspektiven

Eine Veranstaltungsreihe der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit Oberbank und Business Upper Austria

Begrüßung

Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Oberbank

Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Dr. Michael Strugl, MBA, Landesrat

Keynote

INNOVATIONSMOTOR INDUSTRIAL DESIGN

Sen.art. Mag.art. Elke Bachlmair, Industrial Designerin und interimistische Leiterin der Studienrichtung Industrial Design scionic® an der Kunstuniversität Linz

INNOVATIONSAKTOR ROBOTIK

Dipl.-Ing. Johannes Braumann, Vorstandsmitglied der Association for Robots in Architecture, erforscht den Einsatz von Robotern in der Kreativindustrie und leitet als Gastprofessor das Roboterlabor an der Kunstuniversität Linz

Podiumsdiskussion

Sen.art. Mag.art. Elke Bachlmair

Dipl.-Ing. Johannes Braumann

Ing. Christian Peer, MBA, Prokurist & Sales Manager der KUKA Roboter CEE GmbH

Moderation

Dr. Christine Haiden, Journalistin und Autorin, langjährige Chefredakteurin der Zeitschrift Welt der Frau und Präsidentin des OÖ Presseclubs

Anschließend Buffett

Um Anmeldung bis 29. Oktober 2015 unter ufg.presse@lists.ufg.ac.at oder T 0732 7898 282 wird gebeten.

Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f447a358ee.0.html>

MI, 11. November 2015, 13.30 Uhr

Die Abteilungen textil-kunst-design und Textiles Gestalten (Lehramt) laden zum Gespräch mit Karl-Heinz Klopff.

Karl-Heinz Klopff

Geboren 1956 in Linz. Studium an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Lebt und arbeitet in Wien.

In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt er sich mit der gebauten Umwelt und urbanen Sphären. Er arbeitet mit verschiedenen Medien, wie Zeichnung, Video/Film, Fotografie, Installationen und Projekte im Kontext von Architektur und Urbanismus.

Reindlstraße 16-18, 1.OG, Raum w8

kheklop.at

splace.name

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58002d164a1.0.html>

Do, 19. November 2015, 14.00 Uhr

Architekten ASYL

die architektur lädt zum Vortrag von Alexander Hagner.

Alexander Hagner von Gaupenraub Architekten beschäftigt sich im Zuge seiner Gastprofessur an der TU Wien mit der Flüchtlingsthematik und mit der Frage, was Architekturschaffende zur Flüchtlingsintegration beitragen können.

Die Architektengruppe zeichnet sich durch ein allumfassendes Verständnis von Architektur aus. Bekannt ist das 2014 fertiggestellte Projekt VinziRast in Wien. Alexander Hagner wird als ersten Input zum Thema einige ihrer aktuellen Projekte vorstellen und steht auch im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung!

Hauptplatz 8 4.OG, Sofahörsaal

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M546face2dd5.0.html>

Ausstellung bis 10.Jän.2016

Young Painting from Linz

Studierende der Malerei & Grafik zeigen ihrer Arbeiten im Museum für Gegenwartskunst in Krakau, Polen.

Am 15.10. 2015 wurde in Krakau eine Ausstellung von Studierenden der Klasse Malerei und Grafik in der Galeria Re, eröffnet, die Teil des MOCÁK, Museums für Gegenwartskunst in Krakau, ist.

Das Museum, das sich in den Räumen der ehemaligen Oskar Schindler Emailwarenfabrik befindet, wurde 2011 eröffnet. In der "Re Gallery" widmet man sich nun zum 2. Mal der Vermittlung Internationaler junger Kunstschaffender.

Nach „Young Israel“ ist nun „Junge Kunst aus Linz“ an der Reihe. Delfina Jalowik, am MOCÁK als Kuratorin tätig, traf eine Auswahl. Malereien von **Martin Bischof, Theresa Ulrike Cellnigg, Judith Gattermayr, Elisabeth Neuwirth, Georg Pinteritsch und Ilona Rainer-Pranter** werden zu sehen sein. Um das Bild der Klasse abzurunden, werden während der Dauer der Ausstellung 25 Portfolios von Studierenden der Klasse in der Bibliothek des MOCÁK aufliegen, ebenso wie die zahlreichen Kataloge der Malereiklasse, die in den vergangenen Jahren publiziert wurden.

Zur Ausstellung wird ein Katalog in Polnischer und Englischer Sprache erscheinen, der vom MOCÁK herausgegeben wird.

Die Ausstellungskooperation von MOCÁK und des Studienbereiches Malerei und Grafik wurde aus Fördermitteln der Kunstuniversität Linz ermöglicht.

Vom 23.10.2015 - 3.11.2015 wird die Ausstellung auch Thema der Österreichtage sein, die vom Österreichischen Konsulat in Krakau organisiert werden.

Galeria Re, MOCÁK, Museums für Gegenwartskunst, Krakau, Polen

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M507cfac4ede.0.html>

17.11., 24.11., 1.12.2015 und 21.01.2016, jeweils 18.00 Uhr

relatifs

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Bekanntermaßen heißt „relatif à“ so viel wie „bezüglich“, aber auch „einschlägig“; „être relatif(-ive) à qn/qc“ bedeutet: „sich auf jemanden beziehen“. Das „pronom relatif“, das Relativpronomen, ist das „bezügliche Fürwort“, das Wort also, welches im Relativsatz ein Substantiv des übergeordneten Satzes ersetzt. Damit ist das Relativpronomen ein Stellvertreter, der aber ohne den von ihm bezeichneten Referenten nicht existiert.

Im Kunstwort „relatifs“ klingen Verhältnisse und Beziehungen an, aber auch Verwandte und Relais. Die Veranstaltungsreihe versteht sich so: Als eine Schaltstelle zwischen verschiedenen kunst-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen, als Vernetzungsstruktur zwischen Forschungen, die auf den ersten Blick disparat wirken, als eine Familienfeier anlässlich derer auf den Tisch kommt, was gerade unter den Nägeln brennt.

Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

Die Veranstaltungsreihe wird ausgerichtet von Karin Harrasser (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft) und Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und Kepler Salon Linz

17. November 2015 / Kepler Salon **Drehli Robnik**

Interwahllianz, Crowd-Unding, Hot Fuzz: Postfordismus politisch wahrnehmen im Zeichen von Mainstreamfilm

24. November 2015 / Audimax der Kunstuniversität Linz **Ursula Renner-Henke**

Im Zwischen-Raum. Jeff Walls Lesebild The Giant

1. Dezember 2015 / Kepler Salon **Eva Horn**

Coolth. Temperaturen des Anthropozäns

21. Jänner 2016 / Audimax der Kunstuniversität Linz **Iris Därmann**

Befehlsverweigerungen

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54b52827bc8.0.html>

Ausstellung bis Ende November

Landbilder - Subjektive Fotografie

Studierende der Abteilung Bildnerische Erziehung der Kunstuniversität Linz zeigen Ergebnisse eines Fotoprojektes.

Projektleitung: Franz Linschinger

Teilnehmende Studierende:

Marie-Christine Haslinger, Romana Fellner, Mix Miner, Sarah Zauner, Valerie Moschner, Hildegard Krötzl, Timea Benedek

Gemeindezentrum Lichtenberg, Am Ortsplatz 1

www.lichtenberg.ooe.gv.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5b0ffd15ca4.0.html>

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Wenn ich 6.000,- Euro für eine Reise hätte, wohin würde ich fahren, um was zu machen?
Es geht um Realisierung von innovativen Ideen und Konzepten, die eine Reise bedingen,
darum z.B. die Reise oder den Residency-Aufenthaltes selbst zum Thema zu machen – ein
Reisestipendium einmal unkonventionell zu denken!

Das OK Friends Traumstipendium macht BEIDES möglich. Die Reise an den Wunschort und
eine Ausstellung in der Energie AG. Die Reiseergebnisse werden im Zuge einer
Gruppenausstellung, u.a. mit dem Klemens Brosch Preisträger in der Energie AG präsentiert.

Kriterien:

- Es geht um die beste Idee für eine Reise/einen Auslandsaufenthalt und ein damit
verbundenes künstlerisches Projekt. Referenz ist das bisherige künstlerische Werk.
- Eingeladen sind bildende KünstlerInnen.
- Eingeladen sind KünstlerInnen mit OÖ-Bezug (lebt und arbeitet in OÖ, geboren in OÖ,
studiert in OÖ oder sonstiger plausibel nachzuweisender Bezug).
- Projekt enthält einen Auslandsaufenthalt.
- Altersbeschränkung: Jahrgang 1980 oder jünger.

Einreichunterlagen:

- Konzeptvorschlag
- Ein Portfolio über die bisherige Arbeit
- Kostenschätzung / Kalkulation
- Ablaufplan über die Art der Realisierung
- Präsentationskonzept muss vorhanden sein
- Biografie und ggf. Referenzen

Jury: Anfang November 2015:

VALIE EXPORT/ Künstlerin, Peter Hauenschild/ Künstler, Franz Prieler/ Energie AG, Geneveva
Rückert/ OK, Rainer Zendron/ Kunstuniversität Linz.

Reiseantritt: 2015/16

Das Ergebnis wird in der Energie AG im Rahmen einer Präsentation von Preisen ab
November 2016 präsentiert.

Kontakt: Michaela Reisenberger, kuratorische Assistentin OK

Einreichungen an: m.reisenberger@oekulturquartier.at

Alle Infos <http://www.ok-centrum.at/>

**Anmeldung mit TeilnehmerInnenblatt in der PR Abteilung bis 6. November 2015, 12.00
Uhr.**

Kunstpreis LENTOS Freunde 2016

Thema: ZUSAMMENHALT

Der Verein Freunde des LENTOS Kunstmuseums schreibt in Kooperation mit der
KunstuniversitätLinz einen Kunstpreis zum Thema ZUSAMMENHALT aus.

Die von einer Jury ausgewählten besten Arbeiten werden jeweils mit einem Preis von EUR
1.000,00 dotiert.

Teilnahmeberechtigt sind

- alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen, bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle im Studienjahr 2014/15 bzw. 2015/16 inskribierten Studierenden der Kunstuniversität
Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Zugelassene Werke aus den Kategorien Malerei & Zeichnung, Fotografie, Medienkunst

Anmeldung

Mittels TeilnehmerInnenblatt bis spätestens FR, 06. 11. 2015, 12.00 Uhr in der Abteilung PR&Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG oder via E-mail via e-mail unter alexandra.furtner@ufg.at

Abgabe der vollständigen Bewerbungs-Mappen

Von Montag, 11. 01. 2016 bis spätestens Donnerstag, 21. 01. 2016, 12.00 Uhr in der Abteilung PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG abgeben oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt der Poststempel).

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d387e9be.0.html>

06.11.2015

Training for Young Film Critics at International Film Festival Rotterdam

International Film Festival Rotterdam is looking for participants for the 18th IFFR Trainee Project for Young Film Critics, taking place during its 45th edition from 27 January – 7 February 2016. Young and upcoming film critics from outside the Netherlands get less opportunities to explore and sharpen their knowledge and views on independent and experimental cinema. International Film Festival Rotterdam recognizes the important role of film criticism and supports journalistic talent with a trainee project for the next wave of film journalists: the IFFR Trainee Project Young Critics.

Eligibility:

Aged under 30 years; Fluent command of the English language (written and spoken); Demonstrable experience in film criticism (print or online media); Not yet established enough to profit from facilities as attending international film festivals outside your country; Have agreement(s) with relevant print and/or online media to publish reports on International Film Festival Rotterdam 2016.

Application:

send in your application by e-mail to press@filmfestivalrotterdam.com before Friday 6 November 2015. You will receive notification on the selection Friday December 4 at the latest.

<https://iffr.com/en/iffr-industry/young-film-critics>

10.11.2015

"Artist-in-Europe" - Ausschreibung eines Stipendiums des Landes Steiermark in Brüssel

Zur Förderung nachhaltiger internationaler Kontakte und Erfahrungen in der Kunstszene von „Europas Hauptstadt“ Brüssel, sowie zur Umsetzung eines künstlerischen Vorhabens mit europäischem, transnationalen Anspruch vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen im Auftrag von Kulturlandesrat Dr. Christian Buchmann jährlich zwei Stipendien Artist-in-Europe, an steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretikerinnen/Theoretiker aller Sparten.

Voraussetzungen

- Steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretikerin/Theoretiker aller Sparten
- Es wird darauf hingewiesen, dass diese Stipendien für Fortbildung und künstlerische Projekte, NICHT jedoch als Studienbeihilfe für Studierende vorgesehen sind
- Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Kommunikationsfreude, Flexibilität und

hohe soziale Kompetenz erwartet.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=910>

Der Wettbewerb endet am 27. November 2015

Kostümdesign für Science Fictionfilm

EuropaCorp und Yahoo Style starten gemeinsam die weltweite Suche nach innovativen und originellen Kostümdesigns, welche im kommenden Science Fiction Epos VALERIAN – DIE STADT DER TAUSEND PLANETEN mit Dana DeHaan, Cara Delevigne und Clive Owen zu sehen sein werden.

Zusammen rufen EuropaCorp und Yahoo Style zu einen Design-Wettbewerb auf, der Künstler einlädt, ihre Designs für den Film einzureichen, dessen Dreharbeiten im Januar 2016 beginnen werden.

“Valerian – Die Stadt der tausend Planeten“ umfasst ein facettenreiches Aufgebot an Charakteren aus allen Teilen des Universums,” sagte Autor und Regisseur Luc Besson, “ich glaube, die Welt, in der wir leben, ist gefüllt mit Menschen jeder Couleur, die über ein großes Maß an Kreativität und unerschlossenem Potential verfügen. Meine Hoffnung ist es, dass wir durch diesen Wettbewerb Zugang zu inspirierenden und originellen Kreationen erhalten, von denen auch der Film profitieren wird.“

Der Wettbewerb endet am 27. November 2015. Chefredakteur von Yahoo Style, Joe Zee, bildet zusammen mit Autor/Regisseur Luc Besson und Kostümdesigner Olivier Bériot die Jury, die bis zu 20 Gewinner auswählen wird, deren Designs im Film zu sehen sein werden. Die Gewinner werden am 14. Dezember 2015 verkündet.

www.talenthouse.com/i/design-for-valerian

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c9f186c8a3.0.html>

29.11.2015

Open Call für zweite Residency von ESO und Ars Electronica

Zum zweiten Mal schreiben Ars Electronica und die Europäische Südsternwarte den Aufenthalt einer Künstlerin bzw. eines Künstlers bei der ESO in Chile sowie am Ars Electronica Futurelab in Linz aus. Ab Donnerstag, 15. Oktober bis einschließlich 29. November 2015 können Bewerbungen auf www.aec.at/artandscience eingereicht werden, die in Form eines Videos darüber Aufschluss geben, für welche konkreten Ideen und Projekte man sich Inspiration erhofft. Wem die Residency letztlich zugesprochen wird, entscheidet eine internationale Jury, die sich aus VertreterInnen aller Institutionen des europaweiten Digital Art and

Science Network zusammensetzt. Erstmals präsentiert werden die Ergebnisse dann beim nächsten Ars Electronica Festival von 8. bis 12. September 2016 in Linz.

<http://www.aec.at/artandscience/de/open-call/>

30.11.2015

Gabriele Münter Preis 2017

Der GABRIELE MÜNTER PREIS 2017 wird zum siebten Mal vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), dem Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK) und dem Frauenmuseum in Bonn ausgelobt.

Der GABRIELE MÜNTER PREIS für Bildende Künstlerinnen ab 40 ist mit 20.000 Euro dotiert. Neben der Einzelausstellung der Preisträgerin werden Arbeiten von 19 ausgewählten Künstlerinnen aus dem Wettbewerb um den GABRIELE MÜNTER PREIS 2017 vorgestellt. Der Kunstpreis soll dazu beitragen, Künstlerinnen über 40 in ihrer weiteren künstlerischen Entwicklung zu unterstützen. Mit dem Preis werden Künstlerinnen geehrt – und damit sehr häufig Frauen, die eine ganz einzigartige Leistung vollbringen: Die Vereinbarkeit von Familie und Kunst. ausgefülltes Bewerbungsformular

- tabellarischer Lebenslauf der Künstlerin (max. 2.500 Zeichen)
- Liste der wichtigsten Einzel- und Gruppenausstellungen (max. 2.500 Zeichen)
- Darstellung der Arbeit in eigenen Worten (max. 2.500 Zeichen)
- eine repräsentative, aussagefähige Darstellung / Dokumentation des künstlerischen Werks durch sieben Fotos (Auflösung 300 dpi, beschriftet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Technik, Material, Größe/ggf. Angabe des Gewichts, Angabe Fotograf_in) oder drei Filmarbeiten (max. 5 Minuten Spieldauer)
- Drei eingescannte Presseberichte mit Angabe von Quelle, Erscheinungsdatum und Seitenangabe
- Kataloge von Einzelausstellungen (Auflage min. 300 Stück, keine Kataloge von Gruppenausstellungen)

Einreichung an bewerbung@gabrielemuenterpreis.de

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1476>

30.11.2015

Ausschreibung: Theodor Körner Förderpreise 2016

Ab 1. Oktober 2015 nimmt der Theodor Körner Fonds wieder Bewerbungen für die „Theodor Körner Förderpreise“ entgegen. Damit werden junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen gefördert, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können. Im Rahmen des Theodor Körner Fonds wird 2016 wieder ein Preis der Stadt Wien im Bereich Wissenschaft vergeben, ebenso ein Förderpreis des BM VIT zum Thema „Wirtschaftsorientierte Soziale Innovation“.

Der Theodor Körner Fonds wurde, initiiert von der Arbeiterkammer, im Jahr 1953 anlässlich des 80. Geburtstages des damaligen Bundespräsidenten, Theodor Körner, gestiftet.

Der Theodor Körner Fonds unterstützt und fördert:

☐ wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit gesellschaftspolitischer Relevanz, Medizin, Naturwissenschaften und Technik

☐ künstlerische Arbeiten aus den Bereichen Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition)

☐ österreichische WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen die nicht älter als 40 Jahre sind. Ausnahmen: BewerberInnen, die nachweislich ihre akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben sowie BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Der Förderpreis wird für „work in progress“ vergeben, das heißt, die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderpreis ist projektgebunden. Nicht gefördert werden Diplomarbeiten, Forschungsaufträge, Restfinanzierungen, Reisekosten...

Die eingereichten Projekte beurteilt ein unabhängiger wissenschaftlicher Beirat unter der Leitung von Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb, der sich aus führenden ExpertInnen aus Wissenschaft und Kunst zusammensetzt. Die Förderpreise werden mit 4.000,- Euro dotiert. Bewerbungen werden vom 1. Oktober 2015 bis 30. November 2015 nur online unter <http://www.theodorkoernerfonds.at> entgegengenommen.

Rückfragenhinweis: Geschäftsstelle Theodor Körner Fonds, Tel: ++43 (0)1 501 65 – 2396

Mail: koernerfonds@akwien.at

<http://www.theodorkoernerfonds.at>

Deadline: November 30th 2015

The main aim of **danubeVIDEOARTfestival** is to expand video art culture in Austria. One of the fascinating aspects of video art is the ongoing expansion of appearance and content.

danubeVIDEOARTfestival is searching for artists from all over the world to submit their latest expressions in Video Art.

All kinds of VideoArt are allowed and warmly invited. Only two restrictions: Works must be single-channel and a maximum length of 10 Minutes.

danubeVIDEOARTfestival will start its third season on September, 1st, 2015 with an open call. The Festival offers best quality for screenings with high end projection and surround sound.

danubeVIDEOARTfestival is organized by **Roland Wegerer**

Only Online-entries will be accepted.

THERE IS NO ENTRY FEE!

<http://www.dvaf.at/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5462f61dbf2.0.html>

30. November 2015

Ausschreibung: Ein- Monat- Stipendium

Bildhauerei, Installation und performative Kunst

Das Künstlergut Prösitz schreibt monatliche Teilnahmen an dem europaweit einmaligen Symposium innerhalb **Mai bis Oktober 2016** aus.

Ziel des Symposiums ist ein gemeinsames Leben und Arbeiten von professionellen Künstlerinnen mit ihren (Klein-) Kindern auf dem Künstlergut Prösitz. Hier können sich Frauen ideal vernetzen, die eine ähnliche Lebens- und Arbeitssituation haben.

Das Künstlergut Prösitz befindet sich auf einem ehemaligen Dreiseithof in einem kleinen Dorf an der A 14 zwischen Dresden und Leipzig.

Für jede Künstlerin mit ihren Kindern stehen ein Zimmer sowie Arbeitswerkstätten zur Verfügung: Ton- und Metallwerkstätten, Gipsraum, geräumiges Atelier unterm Dach, Scheune, sowie der Innenhof für größere Arbeiten im Freien.

Die Kinder werden vor Ort von einer Tagesmutter betreut.

Das Stipendium beträgt 500,- Euro. Verschiedene zusätzliche Leistungen

(Organisationshilfen, Materialien etc.) werden individuell bereit gehalten. Inbegriffen ist eine gemeinsame Ausstellung aller Stipendiatinnen mit Katalog.

Die Jury setzt sich aus den Stipendiatinnen des Vorjahres und einer Kuratorin zusammen.

Nachfragen und formlose Bewerbungen (jedoch nicht CD, DVD oder digital)

mit Arbeitsfotos, kurzem Lebenslauf, Anzahl und Alter der Kinder, evtl auch Arbeitsvorhaben

bis spätestens zum **30. November 2015** an:

Künstlertgut Prösitz e.V.

Prösitz 1, 04668 GRIMMA

Jurymitglieder: Elke Mark (Flensburg); Elisabeth Stumpf (Braunschweig); Rosanna Schumacher (München); Sybille Hotz, (Berlin); Anna Borgman (Berlin); Suntje Sagerer (Dresden); Antonia Nordmann, (Berlin), Franziska Nast (Hamburg); Christine D. Hölzig, Kuratorin aus Leipzig

Rückfragen: Ute Hartwig – Schulz

Deadline für Filmeinreichungen: 5. Jänner 2016 (Poststempel)

FILMEINREICHUNG: Programmsektion LOCAL ARTISTS / CROSSING EUROPE

Die Local Artists-Sektion im Festivalprogramm von CROSSING EUROPE zeigt aktuelle Film- und Videoarbeiten der Jahre 2015/2016 aus Linz bzw. Oberösterreich und bietet der heimischen Filmszene und jungen FilmemacherInnen eine internationale Plattform.

Einmal mehr sind Oberösterreichs Film- und Videoschaffende herzlich eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten für die Local Artists-Schiene einzureichen.

Willkommen sind Filme und Videos aller Genres, Formate und Längen; eine eigene Kategorie ist dem Musikvideo gewidmet.

Zugelassen werden Arbeiten von in Oberösterreich lebenden, arbeitenden oder studierenden KünstlerInnen sowie Produktionen, die von einer oberösterreichischen Förderstelle mitfinanziert worden sind.

Folgende Preise werden in dieser Kategorie vergeben (Stand Oktober 2015):

// CROSSING EUROPE Award - Local Artist

// CROSSING EUROPE Social Awareness Award – Local Artist

// CREATIVE REGION Music Video Audience Award

Details zu den Festivalpreisen gibt es [hier](#).

Einreichschluss ist am 5. Jänner 2016.

Auf der Festivalwebsite findet sich ein detaillierter Überblick über das Reglement sowie das Einreichformular.

www.crossingeurope.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55bd2cb2a8b.0.html>

Einreichfrist: 20.11. bis 2.12.1015

best off 2016

Jahresausstellung von Studierenden der Kunstuniversität Linz, 2016

Teilnahme berechtigt sind alle inskribierten Studierenden der Kunstuniversität Linz und alle **AbsolventInnen, die das Studium im Studienjahr 2015/2016 abschließen werden, oder 2015 abgeschlossen haben**. Neben bestehenden Arbeiten, gibt es die Möglichkeit, Arbeiten für den Ort zu entwickeln. Zusätzlich zu bildnerischen Arbeiten, Installationen, Film- und Videoinstallationen können auch wissenschaftliche Arbeiten und Performances eingereicht werden.

Alle Einreichungen sind per mail an sylvia.leitner@ufg.at zu übermitteln. Dafür ist das Formblatt (auch dieses ist digital zu übermitteln) zu verwenden. Alle Videos müssen auf Vimeo, mit einem Passwort versehen, hochgeladen werden. Die Informationen (Bilder, Texte, Kurzbeschreibungen) zu den Arbeiten sind Grundlage für das Auswahlverfahren, dienen den JurorInnen zur Entscheidungsfindung und bilden die Basis für denKatalog!

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M50bb1c1f53b.0.html>

Abgabetermin: Montag, 18. Jänner 2016, 8:30 bis 16:00 Uhr, Zimmer 3040, 3. Stock,
Michael-Pacher-Str. 36, Salzburg

Offener Ideenwettbewerb: VORRÜBERGEHEND KUNST

temporäre künstlerische Gestaltung im Bürgerzentrum am Bahnhof

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind Künstlerinnen und Künstler berechtigt, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg haben.

Infoveranstaltung mit örtlicher Begehung: **Freitag, 13. November 2015, 10:00 Uhr**, Fanny-van Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg.

Vor diesem Termin können Entwürfe an dieser Stelle von Montag bis Donnerstag in der Zeit zwischen 8:30 Uhr und 16:00 Uhr, Freitag zwischen 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr abgegeben

werden. Entwürfe können auch per Mail an folgende Adresse übermittelt

werden: kunstambau@salzburg.gv.at

Mit der Post oder per Mail eingereichte Entwürfe müssen bis spätestens Montag, 18. Jänner 2016, 16:00 Uhr bei der Baudirektion eingelangt sein.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M57434b9e340.0.html>

15.01.2016

WMA Commission 2015/16 International Call for Entries | Identity

The WMA Commission invites entries for proposals from artists and photographers from both Hong Kong and the international community. The Commission recipient will be invited to create new photo-based work in Hong Kong, focusing on the theme of IDENTITY. Project proposals must contextually relate to both the theme IDENTITY and to HONG KONG. A four-member Selection Panel will choose the WMA Commission recipient, who will be awarded a HKD\$250,000 grant which will contribute towards production of the successful proposal and a public event featuring the completed work. The call for proposals is open to all local and international applicants. The WMA Commission is a part of the WYNG Masters Award programme.

This is a grant for experienced and professional photographers and visual artists. Potential applicants can reside and practice anywhere in the world. This grant is meant to enable further professional development and to support the creation of work that provides additional information and perspectives on the issue addressed. A successful applicant must have experience working independently and be resourceful in the development of his/her project.

<http://www.wyngmastersaward.hk/index.php/en/master-home-en>

Teilnahmeschluss: 2. Februar 2016

3. Design Award - Riva 1920

Riva Industria Mobili S.p.A. in Cantù (Markenzeichen RIVA 1920) fördert den 3. Design Award „Du hast eine zündende Idee“ bezüglich der Planung eines Hockers oder einer Bank aus Zedernholz.

<http://concorsi.riva1920.it/de/contest/3-design-award/>

10.2.2016

„Junge Kunst – 2016“

Wettbewerbs-Ausschreibung für Niederbayern – Südböhmen – Oberösterreich
Kunstprojekt der Sparkasse Passau

Ziel dieses Projektes ist es, auf die junge Kunstszene der drei aneinander grenzenden Länder durch Ausstellung und Dokumentation aufmerksam zu machen und den Künstlerinnen und Künstlern damit den Einstieg in das Kunstgeschehen zu ermöglichen. Es werden in erster Linie jene Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die im renommierten Kunstbetrieb noch kaum Fuß gefasst haben.

Teilnahmebedingungen: Atelier oder Wohnort des Künstlers / der Künstlerin in Niederbayern, Südböhmen oder Oberösterreich bzw. nachweislicher Bezug zu den Regionen; keine Altersbeschränkung!

Die Unterlagen sind bis zum 10.2.2016 beim Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern „JungeKunst“, Ringstraße 1, in 94081 Fürstzell einzureichen.

Unter derselben Adresse sind auch die Bewerbungsunterlagen zu beziehen bzw. ist ein download möglich unter: <http://niederbayern.bbk-bayern.de> (unter Ausschreibungen)

www.sparkasse-passau.de

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ef6cde976f.0.html>

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die

Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different cultures.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consists of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure.

Eligibility: emerging and professional artists, artists of all ages, all nationalities, all stages of careers, working in any media, including: drawing, painting, sculpture, photography, film, video, new media, installation, fiction and nonfiction writing, poetry, dance, music, interdisciplinary, design and architecture. The artists are expected to pursue work independently or together with other creative people from other countries, developing and interchanging concise ideas on contemporary art and culture.

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

<http://encc.eu/European Culture ENCC-Activities Staff-Exchange-Programme en.html>

WIENWOCHE auf der Suche nach produktiven Störungen

WIENWOCHE 2015 ruft zur Neuverteilung der Harmonie auf und sucht nach Projekten, die Gerechtigkeit für alle anstatt das Recht auf Glück für wenige beschwören. Die Lust machen, der Gemütlichkeit zur Last zu fallen, mit dem stillschweigenden Konsens der wenigen in der Wohlfühlzone auf Kosten von vielen außerhalb zu brechen, Normen und Normalitäten auseinanderzunehmen, die Grenzen des "guten Geschmacks" und überhaupt Grenzen zu überschreiten.

Projekte, die Mehr- statt Eindeutigkeit sichern, Mut statt Angst machen, Vision statt Stolz anpreisen und Veränderung statt Abwehr vorantreiben. Projekte, die gründlich, präzise und zielgenau ärgern, hinterfragen, inspirieren und verändern: Handlungsanweisungen aus den Erinnerungen an die Vergangenheit genauso wie aus den Archiven der Zukunft, Denkanstöße und Denkmäler für Widersprüche und Widerreden.

<http://www.wienwoche.org/de/wienwoche/>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Internationales Gastatelier Maltator

Einen besonderen Stellenwert nehmen in Gmünd die Internationalen Gastateliers für bildende Künstler, für Kunsthandwerker sowie für Literaten (artists in residence) ein. Seit 1994 öffnet das Internationale Gastatelier im Maltator seine Atelier- und Wohnungstüren für Künstler aus aller Welt. Bisher haben über 50 KünstlerInnen aus aller Welt die Möglichkeit

genutzt, hier, in diesem historischen Gebäude, in einzigartiger Atmosphäre zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und österreichische „Kultur“ kennen zu lernen. Die Begegnung mit der heimischen Bevölkerung und den in Gmünd ansässigen Künstlern lässt die Stadtkünstler für kurze Zeit zu „Gmündern“ werden. Zum Ende ihres Aufenthaltes wird ihr Schaffen in Gmünd in einem kleinen Katalog dokumentiert und die hier in Kärnten entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung präsentiert.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=744>

L'arc Romainmôtier-Wohnstipendium

Das L'arc Romainmôtier, Littérature et atelier de réflexion contemporaine, ist eine Institution des Migros-Kulturprozenten und befindet sich auf dem Klostersgelände von Romainmôtier (CH). Das L'arc gewährt Kunst- und Kulturschaffenden ein Wohnstipendium von 3 bis maximal 14 Tagen.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=424>

Einreichung: jederzeit

austromechana – Sommerstudios

Diese Kooperation zwischen RadioKulturhaus ORF und SKE dient der Förderung heimischer zeitgenössischer Musik.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=128>

Einreichung: jederzeit

CeRCCa's Residency Program

CeRCCa's AIR Program responds to the aim of challenging conventional formats. By conventional formats we understand the AIRs that offer a space isolated from its sociocultural context that potentiate individual artistic production of aesthetic objects. We believe that the experience of living and creating in a different context has to be facilitated through exchange and collaboration. This experience takes place both in the practices of art and research and also out side of these discourses; that is, in everyday life. With this objective CeRCCa proposes a residency format where dialogue and interaction become essential.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=831>

Einreichung: jederzeit

Forschungstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur-

und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,
Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequiments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Bewerbungen sind laufend möglich.

Gastateliers des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit in folgenden Gastateliers zu arbeiten:

Quebec, Kanada

[Atelier im Salzamt in Linz](#)

[Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden](#)

[Atelier im Egon Schiele-Art-Centrum in Krummau \(CZ\)](#)

[Atelierhaus in Paliano bei Rom \(I\)](#)

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-7C8DA3BF-46441843/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von

Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:
info@zukunftsfonds-austria.at
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt

<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art –

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance.

Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

Info: http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

04.11.201

UniversitätsassistentIn in Abt. Visuelle Kommunikation

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Medien, Studienrichtungen Bachelorstudium Grafikdesign und Fotografie bzw.

Masterstudium Visuelle Kommunikation, die Stelle einer Universitätsassistentin / eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß auf 1 Jahr (Karenzvertretung) zur Gesucht wird eine Designerin / ein Designer mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Grafikdesign wobei ein Schwerpunkt auf Typografie und Medien gelegt wird.

Schriftliche Bewerbungen (mit Lebenslauf, Zeugnissen, Dokumentationen eigener Arbeiten, Projekte, Forschungs- und Lehrerfahrung) sind bis spätestens **04.11.2015** in digitaler Form an ufg.bewerbung218@ufg.at, Zentrale Verwaltung, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M55ac82139e8.0.html>

04.11.201

UniversitätsassistentIn bei Kunstgeschichte und Kunsttheorie

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften in der Abteilung Kunstgeschichte und Kunsttheorie (Univ. Prof. Dr. Anne von der Heiden) ab 01.01.2016 für die Dauer von 4 Jahren die Stelle einer / eines Universitätsassistentin / Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß zur Besetzung Gesucht wird ein/e Kunst- oder Kulturwissenschaftler/in.

Aufgabenschwerpunkte:

Mitarbeit im Fachgebiet Kunstgeschichte und –theorie am Institut für Bildende Kunst- und Kulturwissenschaften, bei der Entwicklung von Forschungsprojekten, bei Publikationen, der Vorbereitung von Tagungen und der Lehre, bei administrativen Aufgaben

Erforderlich sind:

ein abgeschlossenes Studium der Kunst- oder Kulturwissenschaft

Interesse an kunsttheoretischen Fragen, Bezüge zur Gegenwartskunst

eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich Kunstwissenschaft, fortgeschrittenes PhD-Projekt oder Doktorat

Erfahrungen in der Lehre

Kompetenz im Lektorat und beim Einrichten wissenschaftlicher Texte

Genderkompetenz (insbesondere Fähigkeit der Berücksichtigung und Umsetzung gendersensibler Ansätze)

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **04.11.2015** in digitaler Form (in einer pdf-Datei) an ufg.bewerbung217@ufg.at zu richten.

Dr. Christine Windsteiger, Vizerektorin

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5bca94ea59d.0.html>

WEITERE JOBS

Ötscher Berufskleidung Götzl GmbH sucht WERBE-GRAFIKER (M/W): mindestens 3 Jahre Erfahrung, Mind. 25 h bis max. 40h / Woche

Ihr Tätigkeitsbereich: Sie haben Agenturerfahrung oder vergleichbare Erfahrung im Bereich Werbegrafik, beherrschen das nötige Handwerkszeug und kennen sich in der Printproduktion sowie Fotografie aus? Sie behalten auch in stressigen Zeiten den Überblick? Wir bieten Ihnen: Kreative Aufgaben, kurze Entscheidungswege und internationales Umfeld. Zu Ihren Hauptaufgaben zählen

Konzept, Grafikdesign und Realisation der Corporate Identity
Umsetzung der Marketing- und Verkaufsunterlagen für Print
Text & PR, Directmarketing, kompetente Zusammenarbeit mit externen Dienstleister
Fotografie (zB Produktfotos)
Werbemittelgestaltung und Produktionsüberwachung
Bildbearbeitung und Gestaltung von Vektorgrafiken
Unterstützung beim Online-Marketing (Webpage)
Erstellung von Präsentationen und sonstige administrative Unterstützung

Ihr Anforderungsprofil

Abgeschlossene grafische Ausbildung mit mind. drei Jahren Erfahrung
Sehr gute EDV-Kenntnisse speziell mit den Grafik-Tools der Adobe Creative Suite
Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen der Druckvorstufe (Typographie, Bildbearbeitung, Erstellung von Reinzeichnungen)

Begeisterung und Kreativität für die Entwicklung eigener Gestaltungsideen

Unbedingt erforderlich: Kenntnisse im Bereich Fotografie

Deutsch und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Technisches sowie grafisches/visuelles Verständnis und Interesse sind Voraussetzung

Qualitätsbewusstsein und -anspruch an die eigene Arbeit

Ihr Profil: Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit suchen wir vor allem einen verlässlichen Mitarbeiter, der sich persönlich und fachlich einbringt sowie teamorientiert und eigenverantwortlich arbeitet. Das Mindestgehalt für eine 40h / Woche für diese Position beträgt € 2088,08 brutto pro Monat. Ihr Gehalt ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

<http://www.oetscher.com/oetscher-news/offene-stellen-bei-oetscher/>

6. 11. 2015

die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz sucht zum ehestmöglichen Eintritt, befristet bis 30.09.2016, **eine/-n Medien- und Veranstaltungstechniker/-in**

Dienstort: Salesianumweg 3, 4020 Linz

Beschäftigungsausmaß: 18,75 Wochenstunden (= 50%)

Aufgaben

- Aufrechterhaltung eines störungsfreien Hochschulbetriebs im Bereich der Medien- und Präsentationstechnik
- Verwaltung und Instandhaltung der gesamten Medien-Hardware für den Bereich der Forschung & Lehre
- Verleih, Bereitstellung und Einschulung der angeforderten Medientechnik und Audioanlagen
- Technische Betreuung bei Seminaren und Großveranstaltungen der Hochschule
- Entwicklung und Betreuung eines Medienateliers

müsste, damit Pädagogik in vielen anderen Bereichen vom Wissen aus der Gehirnforschung profitieren kann.

Dr.in Manuela Macedonia leitet „Neuroscience for you“, ein Institut für Wissenstransfer aus den Neurowissenschaften www.das-gehirn.com

Linz, Anton Bruckner Privatuniversität, Hagenstraße 57, Großer Saal

Eintritt: frei

Wir bitten um Anmeldung unter: Schul- und Erziehungszentrum, Dürrnbergerstraße 1, 4020

Linz Tel. 0732 603140, E-Mail: office@schez.at

http://www.schez.at/fileadmin/user_upload/Dokumente/2015_11_03_PR_Manuela_Macedonia_mail_v3.pdf

03.10. - 20.11.2015

Weiterbildungsreihe Führen - Gewusst wie!

Profitieren Sie von spannenden und aktuellen Inhalten, tolle Trainerinnen, kleinen Gruppen für Frauen, die ihre berufliche Entwicklung in die Hand nehmen!

<http://www.vfg.at/index.php?id=659>

04.11.2015

Als Künstler_in im Social Web

Welchen Beitrag können Social Media zu mehr Sichtbarkeit als Künstler_in leisten? Wie werde ich im Internet gefunden? Welche Tools lassen sich gut kombinieren? Was erleichtert im Social Web meine Arbeit? Brauche ich

Facebook, Twitter, Blogs, WhatsApp, Swarm, Instagram & Co für meine Anliegen? In der Veranstaltung wollen wir einige relevante Social Media kritisch abklopfen. Welche Angebote unterstützen die Netzwerkpflege und Webpräsenz? Wie optimiere ich mein

Nutzungsverhalten? Was sind Do's & Dont's bei der Kommunikation im Social Web? Die Veranstaltung erklärt Social Media nicht von Grund auf, sondern fokussiert auf die oben beschriebenen Fragestellungen. Anliegen ist – auch im gegenseitigen Austausch – gute Praxen für Künstler_innen im Social Web zusammenzutragen und zu reflektieren.

Referentin: Mag.a Andrea Mayer-Edloeyi

Veranstaltungsort: IG BILDENDE KUNST, Gumpendorfer Straße 10-12, 1060 Wien

<http://www.igbildendekunst.at/service/survivaltraining/20151104.htm>

06.10.2015 - 07.06.2016

DIE VEREINSAKADEMIE - Handwerkszeug für die Vereinsarbeit

DIE VEREINSAKADEMIE unterstützt Vereine aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern (Kultur, Bildung, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Tradition, etc.) in ihrer vielfältigen und herausfordernden

Vereinsarbeit mit einem maßgeschneiderten und praxisnahen Bildungsangebot.

<http://www.tki.at/workshopstermine/die-vereinsakademie.html>

16.11.2015

Kulturfundraising Fachtagung

